

# «Der Glanz der Körper auf der Erde»

Theologische Gedanken über das Begehren

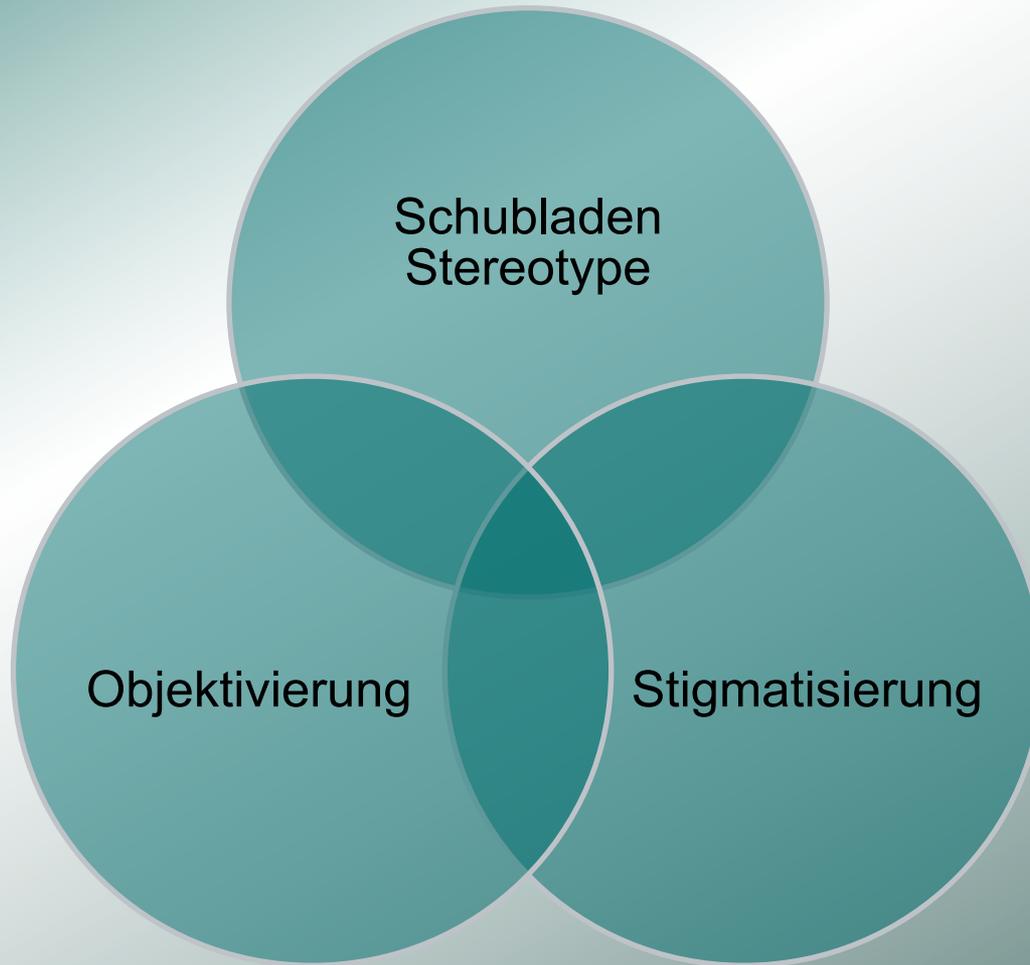
guten und schlechten Sex

und die Vielfalt der Geschlechter

# Eine Frage

Wie würden Sie  
eine erfüllende  
sexuelle  
Begegnung  
beschreiben?

# Stolpersteine beim Sprechen über Sexualität



# Stolpersteine in der Tradition

**Verteufelung** der  
Sexualität

**Verherrlichung** der  
Sexualität

Schrift-  
verständnis

Reflexion der  
Erfahrung

Ethische  
Kriterien

Wissenschaften

# Schriftverständnis

- **Bibel ist verbalinspiriert**
- wir können Gottes Willen unmittelbar in ihr finden
- Aussagen sind direkt anwendbar

- Die Bibel muss in ihrer **historischen Kontextgebundenheit** verstanden werden
- Es gibt keine ausformulierte Sexualethik
- Sexualethische Aussagen brauchen eine **hermeneutische Vermittlung**

# Hermeneutische Zugänge

**Taufe** als primärer Identitätsmarker – nicht Sexualität

**Das Liebesgebot:** Nächstenliebe und Selbstliebe

**Die eschatologische Perspektive** – Worauf hoffen wir: der Glanz der Körper auf der Erde (1. Kor 15)

# Kriterien für gelingende Sexualität

**Freiwilligkeit, Konsensualität**

**Respekt vor der Einzigartigkeit des Gegenübers**

**Gleiche Verwirklichungschancen**

**In dauerhaften Beziehungen: Treue  
und Bereitschaft zum Neuanfang**

**Lebensdienlichkeit**

# Kultivierung von **Ambiguitätssensibilität**

Zwiespältigkeit sexueller Erfahrungen

Grauzonen

Sexualisierte Gewalt

Religionsähnlicher Gehalt der Monogamie

# Sexualwissenschaft: 3 Dimensionen der Sexualität

- 
- Fortpflanzung
  - Lust
  - Bindung/  
Kommunikation

# Fortpflanzung

**Bedeutung (Kinderwunsch) individuell unterschiedlich**

**Unterschiede: Männer – Frauen**

**Verschiebung im Lebenszyklus**

**Kulturell-religiös überformt**

# Lust

## Erlebensdimensionen:

**Qualität:** ekstatisch, impulsiv, fordernd, sanft

**Taktilität:** Berührung der Haut

**Aktiv/Passiv:** Das reziproke, bewegliche Spiel von nehmen und geben, aggressive Impulse

**Begehren:** Imaginationskraft

# Bindung --Kommunikation

Neuronale Bahnung seit Beginn des Säuglingsalters: über Hautkontakt können psychosoziale Bedürfnisse (Nähe, Akzeptanz etc.) befriedigt werden.

Spätestens mit der Geschlechtsreife wird Sexualität nun auch auf genitale Weise  
Weise zur intensiven Form der leiblichen Kommunikation

Entdecken der Sinndimensionen sexueller Kommunikation

# **Neurowissenschaften**

**Der Sex beginnt im Gehirn**

**Einsichten aus den Neurowissenschaften zum sexuellen Begehren**

**Ablösung von Triebtheoriekonzepten**

<b>Isoliert erlebte Sexualität (nicht als Mittel zur Kommunikation wahrgenommen)</b>	<b>Integriert erlebte Sexualität (bewusste Nutzung als Kommunikation)</b>
Auf Sex könnte ich verzichten, ohne dass mir etwas fehlen würde.	So gesehen ist Sex eine Ebene, auf der ich ansprechbar bin.
Ablauf nach Schema F: gezieltes Vorspiel... nachher wegschlafen.	Das geht tiefer als reiner Sex – nicht nur: er baut seine Erregung ab. Ich nehme jetzt seinen Samenerguss anders auf – war fast ein Genuss.
Sex war eine sportliche Übung – nicht mehr.	Jetzt sind es mehr wir, die miteinander schlafen.
Sex gibt mir nichts – reden fehlt mir. Wo Sex beginnt steige ich aus	Ich war zum ersten Mal mit den Gedanken ganz dabei – habe an nichts anderes gedacht, das war befreiend.
Sex war eine Einbahn zum Orgasmus.	Du warst anders, bist besser auf mich eingegangen.

<b>Isoliert erlebte Sexualität (nicht als Mittel zur Kommunikation wahrgenommen)</b>	<b>Integriert erlebte Sexualität (bewusste Nutzung als Kommunikation)</b>
Sex war eine Einbahn zum Orgasmus.	Du warst anders, bist besser auf mich eingegangen.
Ich könnte ohne Sex leben, aber nicht ohne Liebe, Zärtlichkeit und Wärme.	Die Romantik kommt wieder, es ist wie wenn man erst ein halbes Jahr verheiratet wäre.
Sex-Trieb – das kenne ich nicht. Ich brauche, dass Du da bist, mich umarmst und dich dazu-kuschelst, ohne dass Sex dabei ist.	Jetzt habe ich zum ersten Mal Geschlechtsverkehr und Kuscheln nicht als verschiedene Dinge erlebt.
Es gibt wichtigere Dinge in einer Beziehung als Sex.	So habe ich das noch nie gesehen – es war mir nicht bewusst, aber es hat schon in mir geschlummert.



Universität  
Basel

**Vielen Dank**  
für Ihre Aufmerksamkeit.